

Erstellung und Offenlage des

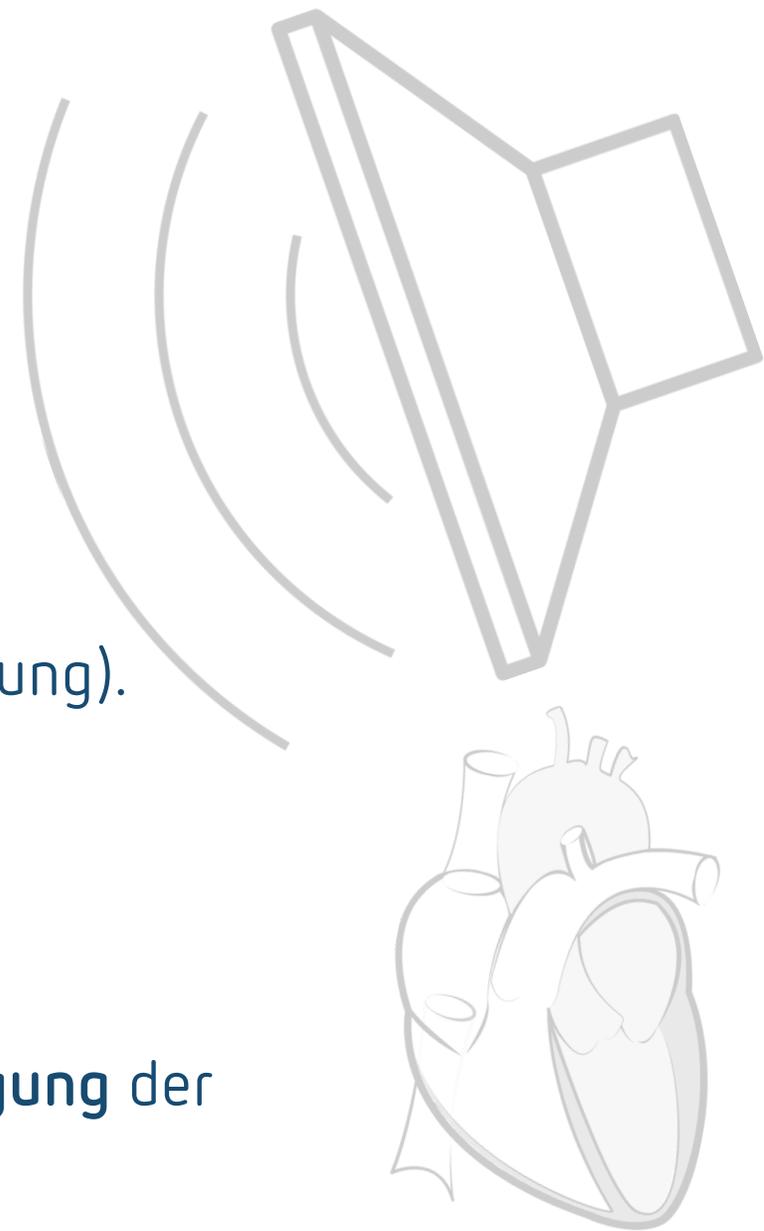
Lärmaktionsplans (Stufe IV) für die Stadt Meerbusch

Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau

Meerbusch, 30. Januar 2024

Lärm – Gefahr für unsere Gesundheit!

- **Umgebungs­lärm** ist ein **großes Umweltproblem** und eine **Belastung** für die Bevölkerung.
- **Hohe Lautstärke** wird meist als **störend** empfunden (Verkehr, Fluglärm, Baulärm, Rasenmäher), manchmal aber auch als **angenehm** (Konzerte, Meeresbrandung).
- **Lärm macht krank!**
- **dauerhaft hohe Lärmpegel** können zur **ernsthaften Schädigung** der körperlichen und psychischen **Gesundheit** führen.
- Schlafstörungen, Tinnitus, Stress und Herz-Kreislauf-Erkrankungen



Europaweit den Lärm bekämpfen!

Grundlagen der Lärmaktionsplanung

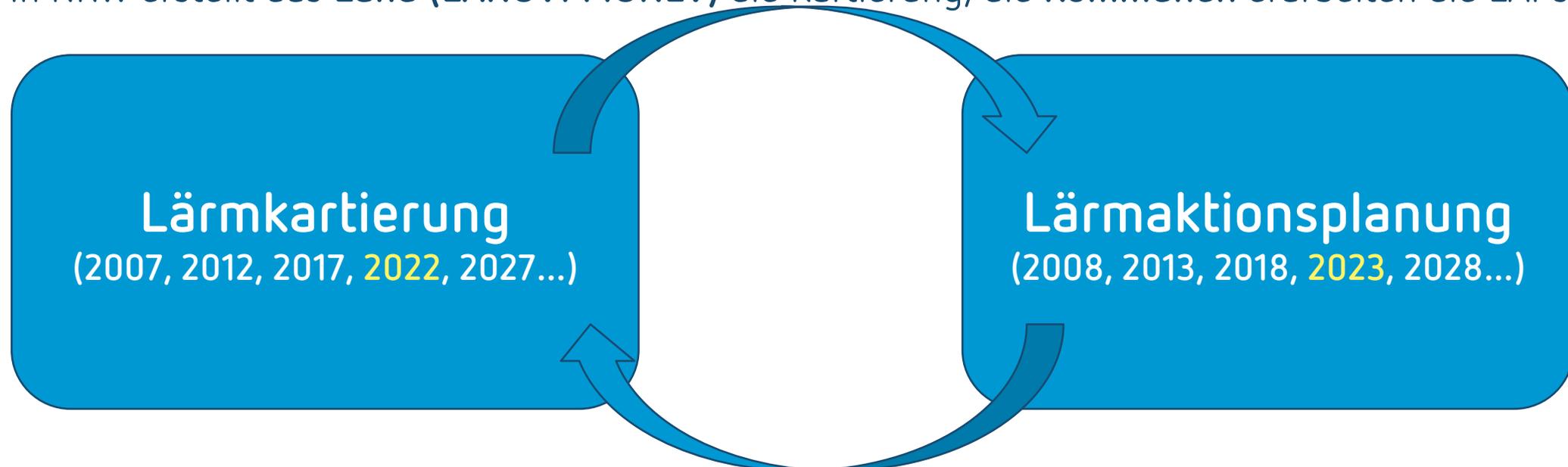
- „EU-Umgebungslärmrichtlinie“ (Richtlinie 2002/49/EG)
- Ziel: „schädliche Auswirkungen durch Umgebungslärm verhindern, ihnen vorbeugen oder sie mindern“.
- in allen EU-Mitgliedsstaaten in nationales Recht umgesetzt
- Deutschland: *Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)*.
- verpflichtet Behörden **Lärmaktionspläne (LAP)** zu erstellen und Lärmprobleme an **Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken, Großflughäfen oder in Ballungsräumen** zu untersuchen und durch **Maßnahmen** zu mindern.
- LAP ist **städtisches Gesamtkonzept**, die **Inhalte** sind **EU-weit vorgegeben** und im **Anhang V** der Umgebungslärmrichtlinie und im **§ 47** des **BImSchG** definiert



Ablauf der Lärmaktionsplanung

Die EU-Richtlinie verfolgt einen dreistufigen Ansatz:

1. Die **Belastung** durch Umgebungslärm wird **ermittelt (berechnet)** und in **Lärmkarten** dargestellt.
 2. Für Belastungsbereiche werden **Aktionspläne** ausgearbeitet.
 3. Die **Öffentlichkeit** wird über Umgebungslärm und seine Auswirkungen **informiert**.
- Die Erstellung der Karten und LAPs findet regelmäßig (**alle 5 Jahre**) statt.
 - In NRW erstellt das **Land (LANUV/MUNLV)** die Kartierung, die **Kommunen** erarbeiten die LAPs



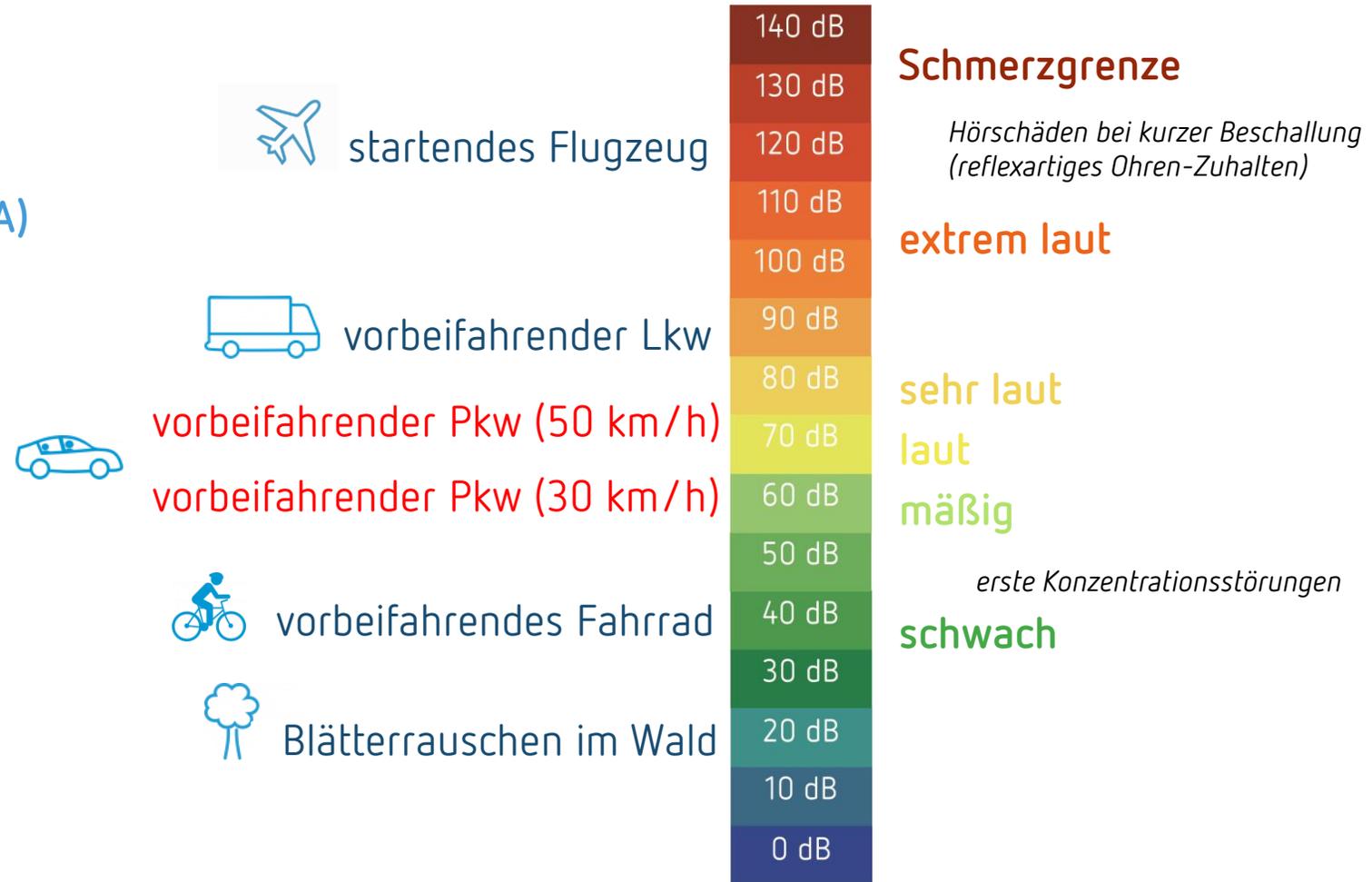
Was ist Lärm und wie ordnet man ihn ein?

Beurteilungsgrundlagen des LAP

Empfehlungen des UBA zur Vermeidung gesundheitsschädlicher Auswirkungen (kurzfristig):

durchschnittl. Belastung über 24h soll **60 dB(A)** nicht überschreiten

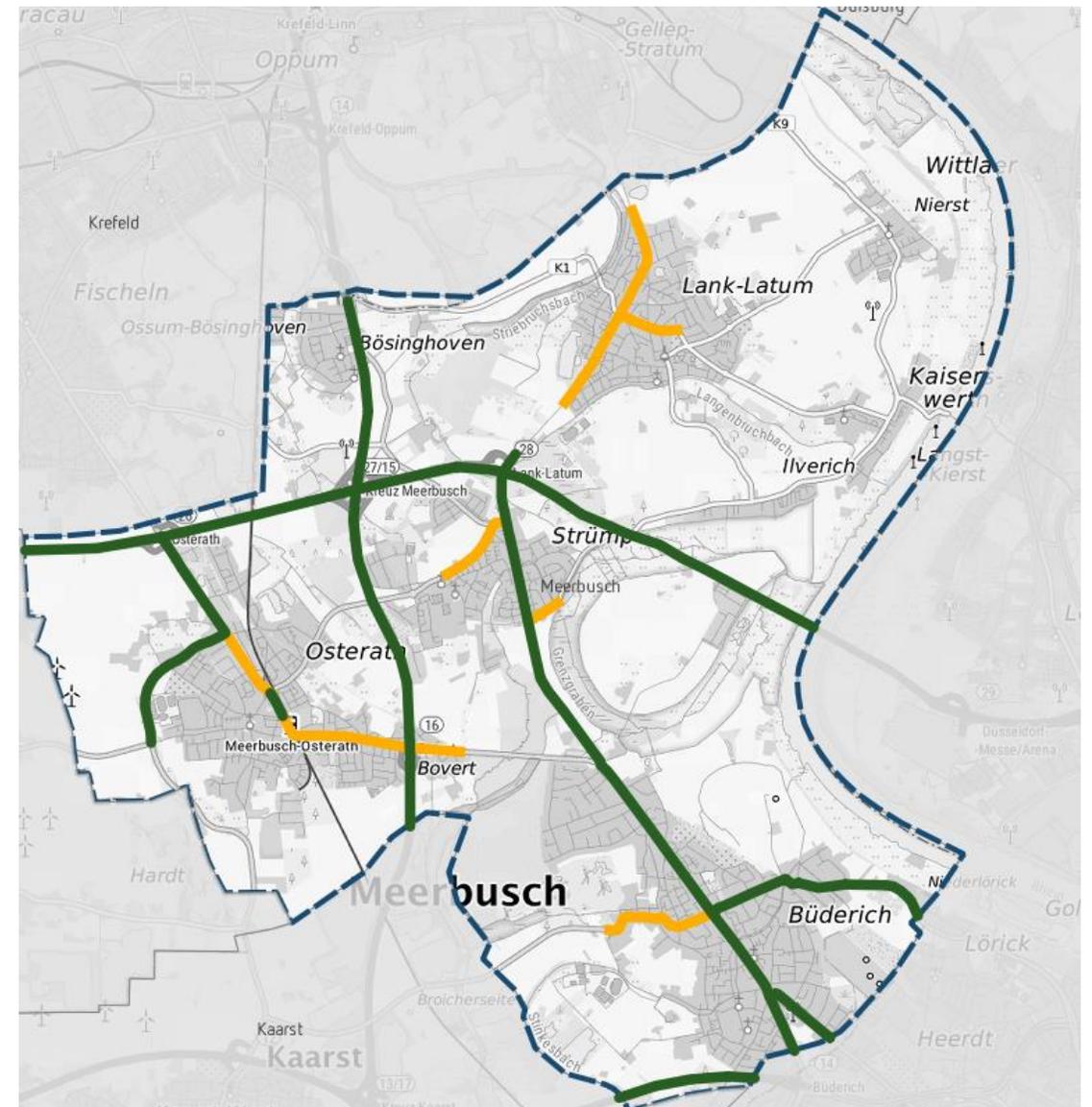
nächtliche Dauerbeschallung soll **50 dB(A)** nicht überschreiten



Was wird untersucht?

Kartierte Hauptverkehrsstraßen (grün):

- **Autobahnen 44, 52 und 57**
- **L 26** (Kreuzung L 476 / L 26 bis L 26 / Willicher Straße)
- **L 30** (Kreuzung L 30 / Niederlöricker Straße bis L 30 / L 137)
- **L 137** (Gesamter Abschnitt im Stadtgebiet)
- **L 392** (Gesamter Abschnitt im Stadtgebiet)
- **L 476** (Kreuzung L 476 / L 26 bis Ortsausgang)

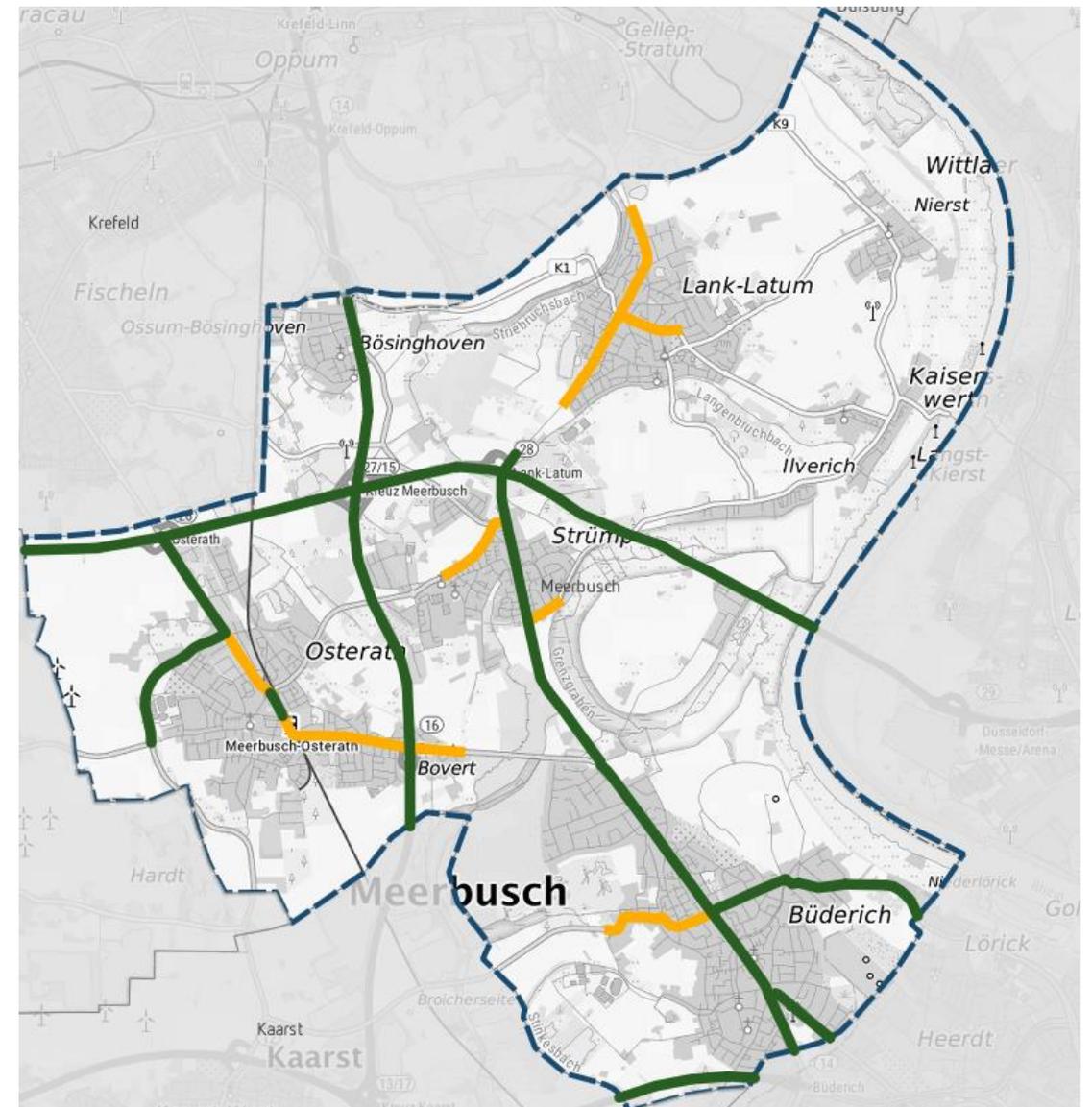


Quellen: Eigene Darstellung; Kartendarstellung Hintergrund: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ,
Datenquellen: https://sq.geodatenzentrum.de/web_public/qdz/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html

Was wird untersucht?

Betrachtung zusätzlich nicht kartierter
Straßenabschnitte (orange):

- **L 30** (Necklenbroicher Str.: zw. Am Eisenbrand u. Düsseldorfer / Moerser Str. (L137))
- **L 154** (Osterather Str.: von Mönkesweg bis Xantener Str. (L 137))
- **L 476** (Krefelder Str./Bahnhofsweg: zw. Westring u. Strümper Str.)
- **L 476** (Bahnhofstr./Meerbuscher Str.: Bahnhof bis Mönkesweg / Hst. Bovert)
- **K 9** (Bergfeld: Moerser Str. (L 137) bis Auf der Gath)
- **Uerdinger Straße** (Ortsdurchfahrt Lank-Latum)
- **Kaiserswerther Straße** (Uerdinger bis Breslauer Str.)



Quellen: Eigene Darstellung; Kartendarstellung Hintergrund: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ,
Datenquellen: https://sq.geodatenzentrum.de/web_public/qdz/datenquellen/Datenquellen_TopPlusOpen.html

Der Weg zum LAP:

Lärmaktionsplanung – Ablauf



Der Weg zum LAP:

Rückblick: Beteiligung

- umfassende & frühzeitige Beteiligung mittels **Online-Karte** durchgeführt (29.09.-20.10.2023)
- 172 Beiträge von 102 Personen

Belastung durch Lkws
und Motorräder

Straßensanierungen

Wunsch nach
Lärmschutz an
den Autobahnen

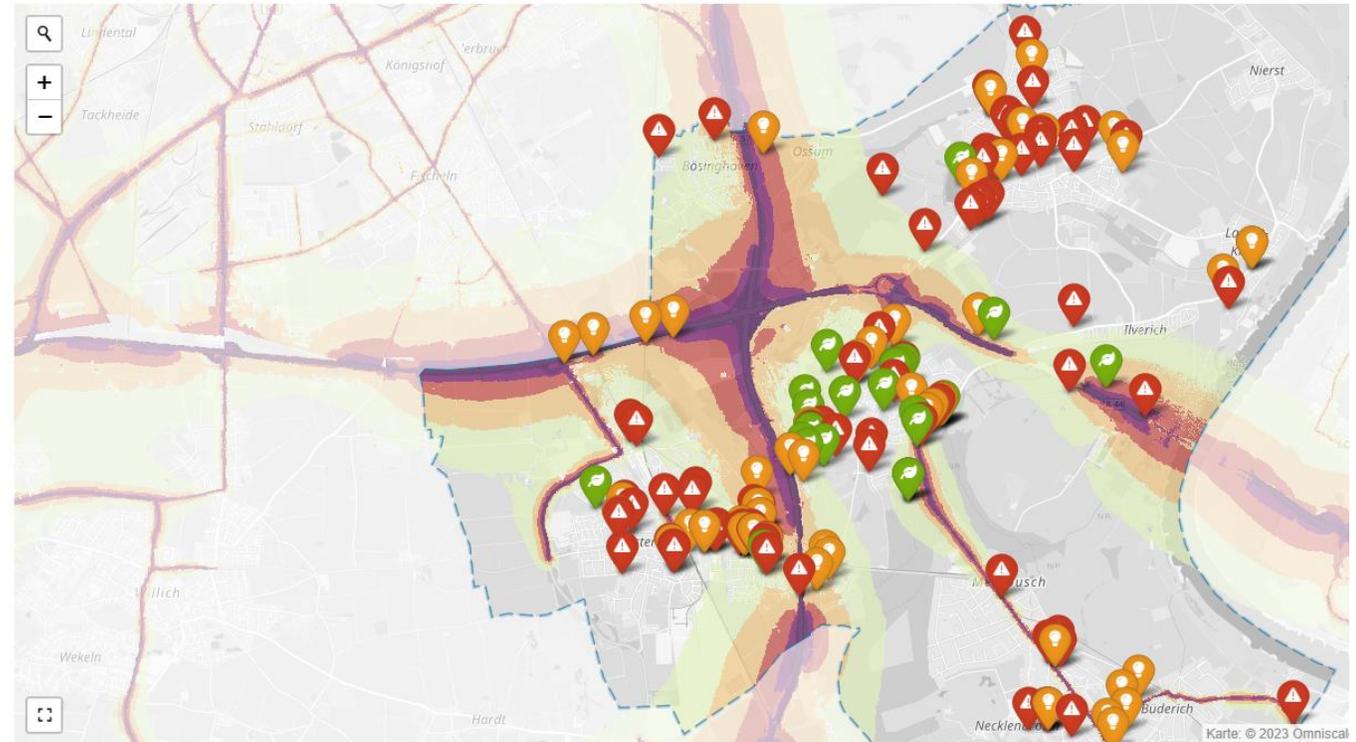
Geschwindigkeits-
reduzierungen

...



Onlinebeteiligung Lärmaktionsplan Meerbusch

LISTENANSICHT · HILFE



Bisher erfasste Ideen:

Meldung Lärmproblem

U76/U74 Schienenerkehr nach renovierungsarbeiten deutlich lauter geworden. [Mehr](#) | [Karte](#)

Unbekannt (20.10.2023)

Meldung Lärmproblem

Fluglärm fast durchgehend im Minutentakt am Wochenende. Besonders im Frühjahr und Sommer. [Mehr](#) | [Karte](#)

Unbekannt (20.10.2023)

Idee gegen Lärm

Lärmschutzmauer entlang der A57. [Mehr](#) | [Karte](#)

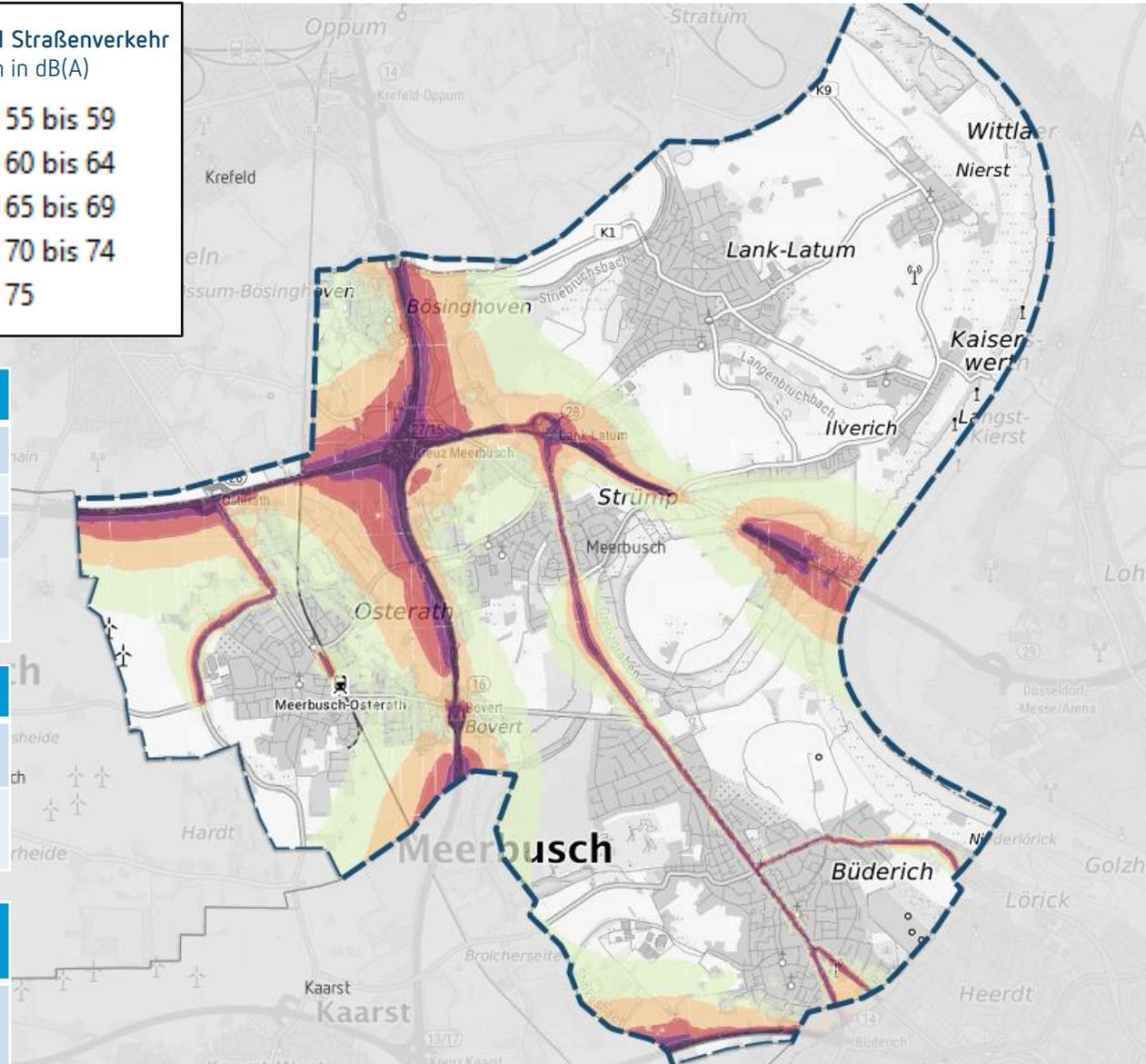
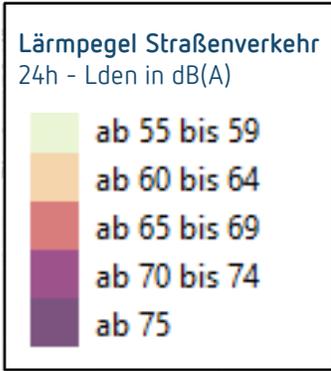
Unbekannt (20.10.2023)

Lärmkartierung Meerbusch

Belastung über 24h (L_{den})

Kartierte Straßen und Betroffene

Anzahl von Lärm oberhalb 60 dB(A) tags
Betroffener: rd. 5.800 Menschen



L_{den} dB(A)	> 55 – ≤ 60	> 60 – ≤ 65	> 65 – ≤ 70	> 70 – ≤ 75	> 75
Betroffene	7.915	2.818	1.768	1.156	25
Schulen	26	-	-	-	-
Krankenhäuser	8	-	-	-	-
Betroffene (kumuliert)	13.682	5.767	2.949	1.181	25

L_{night} dB(A)	> 50 – ≤ 55	> 55 – ≤ 60	> 60 – ≤ 65	> 65 – ≤ 70	> 70
Betroffene	4.863	1.901	1.152	11	-
Betroffene (kumuliert)	7.927	3.064	1.163	11	-

Gesundheitliche Auswirkung	Starke Belästigungen	Starke Schlafstörungen	Ischämische Herzkrankheiten
Betroffene	2.264	493	4

Lärmkartierung Meerbusch

Belastung über Nacht (L_{nqt})

Kartierte Straßen und Betroffene

Anzahl von Lärm oberhalb 50 dB(A) nachts
Betroffener: rd. 7.900 Menschen

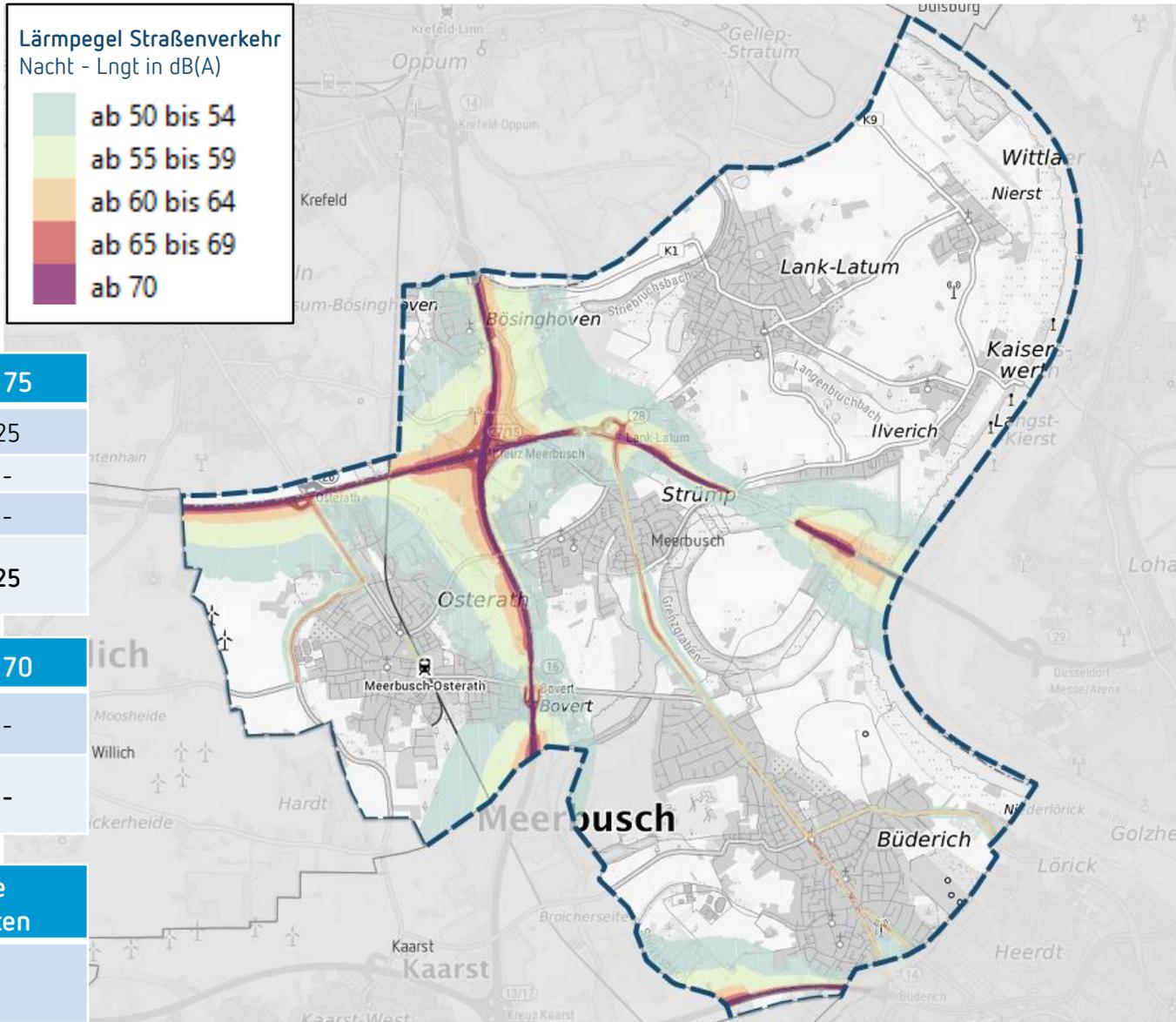
Lärmpegel Straßenverkehr
Nacht - L_{nqt} in dB(A)



L_{den} dB(A)	> 55 – ≤ 60	> 60 – ≤ 65	> 65 – ≤ 70	> 70 – ≤ 75	> 75
Betroffene	7.915	2.818	1.768	1.156	25
Schulen	26	-	-	-	-
Krankenhäuser	8	-	-	-	-
Betroffene (kumuliert)	13.682	5.767	2.949	1.181	25

L_{night} dB(A)	> 50 – ≤ 55	> 55 – ≤ 60	> 60 – ≤ 65	> 65 – ≤ 70	> 70
Betroffene	4.863	1.901	1.152	11	-
Betroffene (kumuliert)	7.927	3.064	1.163	11	-

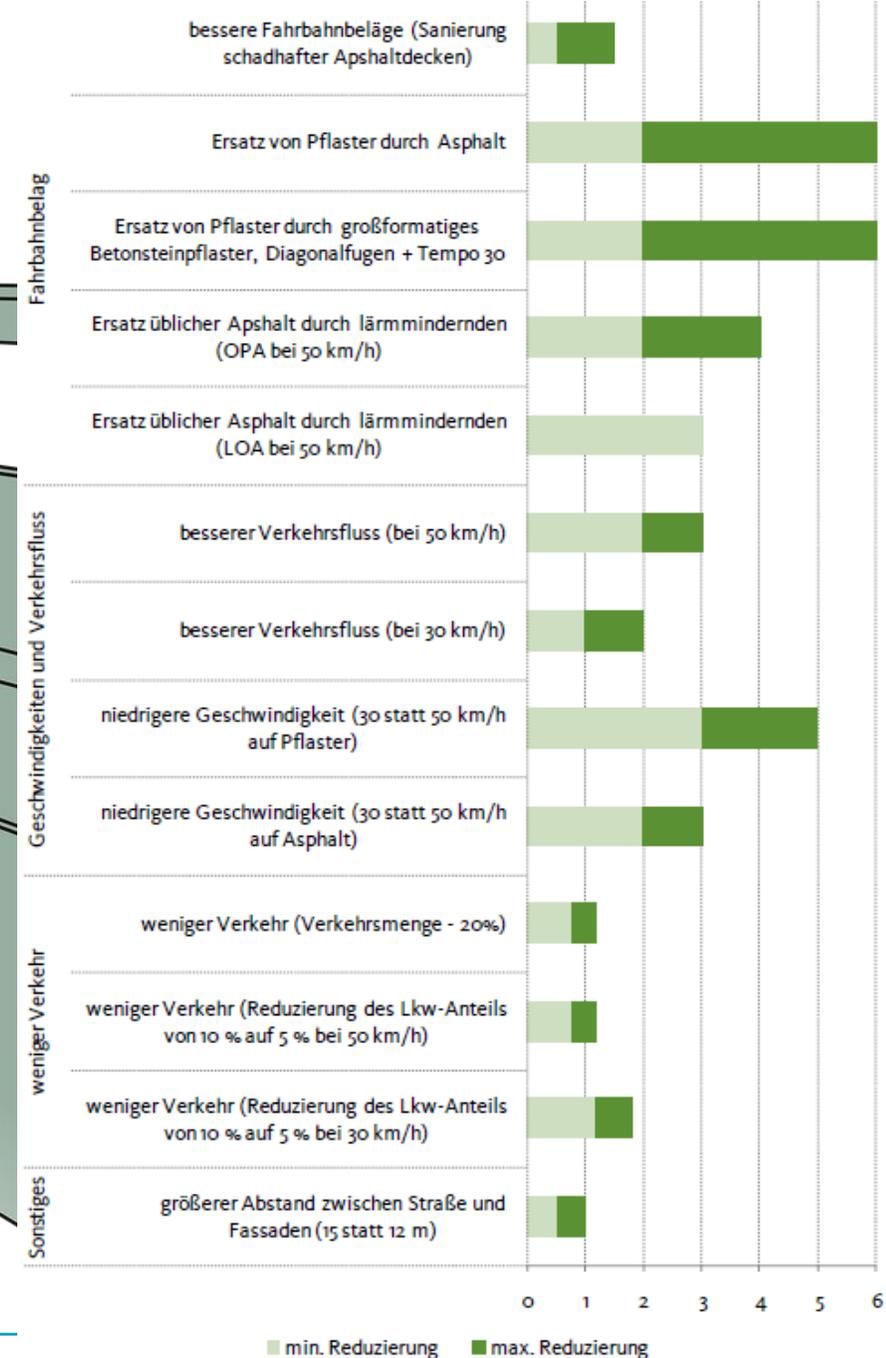
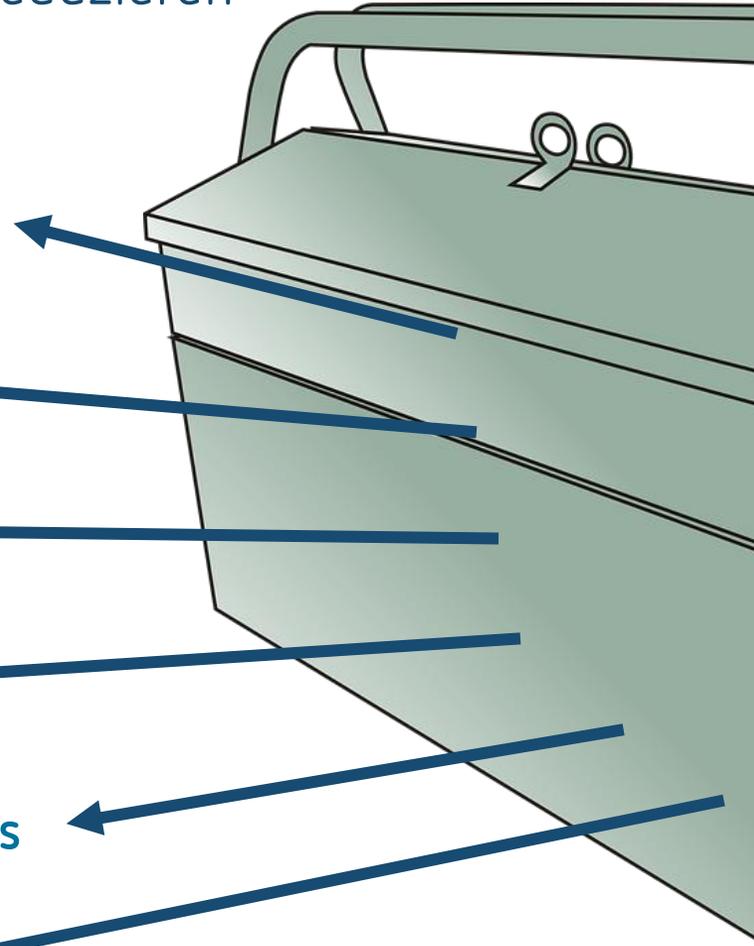
Gesundheitliche Auswirkung	Starke Belästigungen	Starke Schlafstörungen	Ischämische Herzkrankheiten
Betroffene	2.264	493	4



Der Werkzeugkasten für ruhige Straßen

Maßnahmen, die Straßenlärm reduzieren können:

- Senkung der Geschwindigkeit
- Straßenraumgestaltung
- Fahrbahnoberflächen
- besserer Verkehrsfluss
- Förderung des Umweltverbunds
- Bauliche Maßnahmen



Maßnahmen-Steckbriefe (Beispiel)

- 13 Steckbriefe im Berichtsentswurf
- konkrete Betrachtung der Handlungsschwerpunkte
- Angaben zur Lärmberechnung und Betroffenenheiten
- Hinweise aus der Beteiligung
- Karten und Fotos
- Maßnahmenempfehlungen und Wirkungsabschätzung
- Ergänzende Betrachtung der nicht kartierten Abschnitte

Moerser Straße (L 137) Bahnübergang Haus Meer bis Hildegundisallee				1	Priorität: mittel
Kfz-Belastung und Schwerverkehrsanteil in % am Tag	zul. Höchst- geschwindigkeit	max. Fassadenpegel, mittlerer Fassadenpegel		Anzahl Betroffene über Beurteilungspegel	
		L _{den} >60 dB(A)	L _{night} >50 dB(A)	L _{den} >60 dB(A)	L _{night} >50 dB(A)
12.837 Kfz/d 9,2 %	50 km/h	72,3 dB(A) 64,7 dB(A)	61,9 dB(A) 54,6 dB(A)	196	196
				Gesamteinwohnerzahl: ca. 470	
Umfeldnutzung: <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen, offene Bebauung • K-Bahnhaltestelle und Gleise Bebauungsart: <ul style="list-style-type: none"> • überwiegend Einfamilienhäuser, vereinzelte Solitärgebäude und Mehrfamilienhäuser Fassadenabstand zur Fahrbahn: <ul style="list-style-type: none"> • überwiegend mittel bis groß, vereinzelt gering Fahrbahnbreite (Regelquerschnitt): <ul style="list-style-type: none"> • ca. 10 m Seitenraum: <ul style="list-style-type: none"> • Getrennter Geh- und Radweg einseitig • Gehweg einseitig • Parkstreifen einseitig 					
Anmerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Lärmwirkung durch Straßenbahnschienen und Kfz-Rückstau bei geschlossenen Schranken • Mängel aus der Öffentlichkeitsbeteiligung: Meldung von Tempoüberschreitungen und Motorradlärm 					
Maßnahmenempfehlungen:				Wirkungsabschätzung in dB(A):	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche Prüfung auf Fahrbahnsanierung (lärmrelevante Unebenheiten); Lärmschutz als Teil der Priorisierung für Sanierungszyklen 				1	
<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Installation von Geschwindigkeits- und Lärmdisplays zur Senkung der Fahrgeschwindigkeit auf das vorgeschriebene Tempo 				keine rechnerische Reduktion der Anzahl an Betroffenen	
<ul style="list-style-type: none"> • Umgestaltung des Bahnübergangs/Knotens Haus Meer zur Reduzierung von Rückstau und Verstetigung des Verkehrsflusses (ggf. Kreisverkehr) 				nicht darstellbar	
<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung passiver Lärmschutz (z. B. Schallschutzfenster, Balkoneinhausungen, etc.) 				keine rechnerische Reduktion der Anzahl an Betroffenen	
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte zur Förderung der Nahmobilität und des Radverkehrs u. a. Integriertes Mobilitätskonzept (weitere Reduktion des Kfz-Verkehrs) 				nicht direkt darstellbar	

Alle Maßnahmen im Überblick

Abhängigkeit von Baulastträgern:

- Prüfung von Lärmschutz (u. a. i. R. v. Autobahnausbau)
- Prüfung von Tempo-
reduzierungen

Städtische Maßnahme:

- Tempo- und Lärmdisplays

zusätzlich gesamtstädtische Strategien zur Lärminderung (mittel-langfristig):

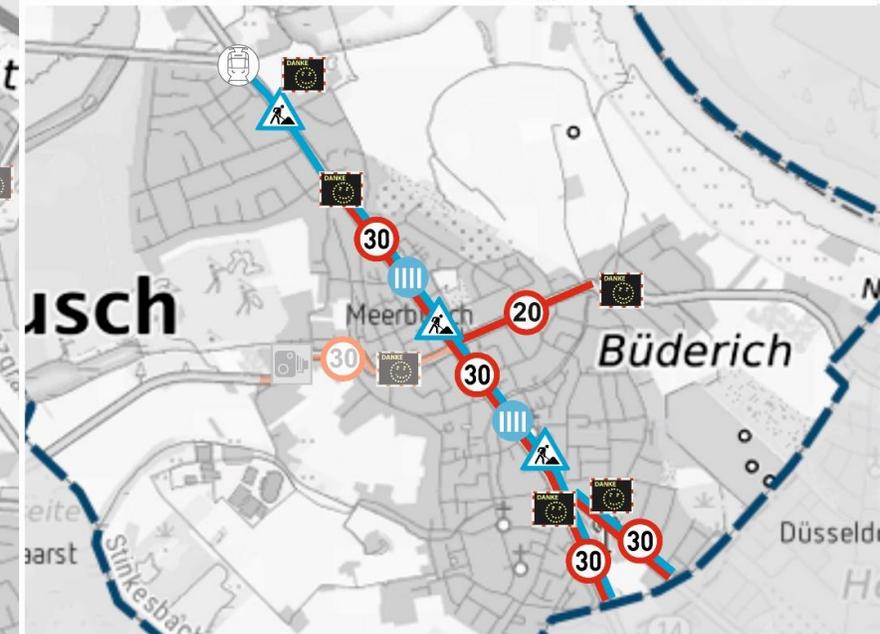
Kfz-Verkehr reduzierende, integrierte Verkehrsplanung (laufend, langfristig)

lärmmindernde Regelbauweise mit lärmoptimiertem Asphalt im Hauptstraßennetz (mittel- bis langfristig)

lärmvorsorgende Bauleitplanung (laufend, langfristig)

Arbeitsgruppe LAP und Monitoring (laufend, mittelfristig)

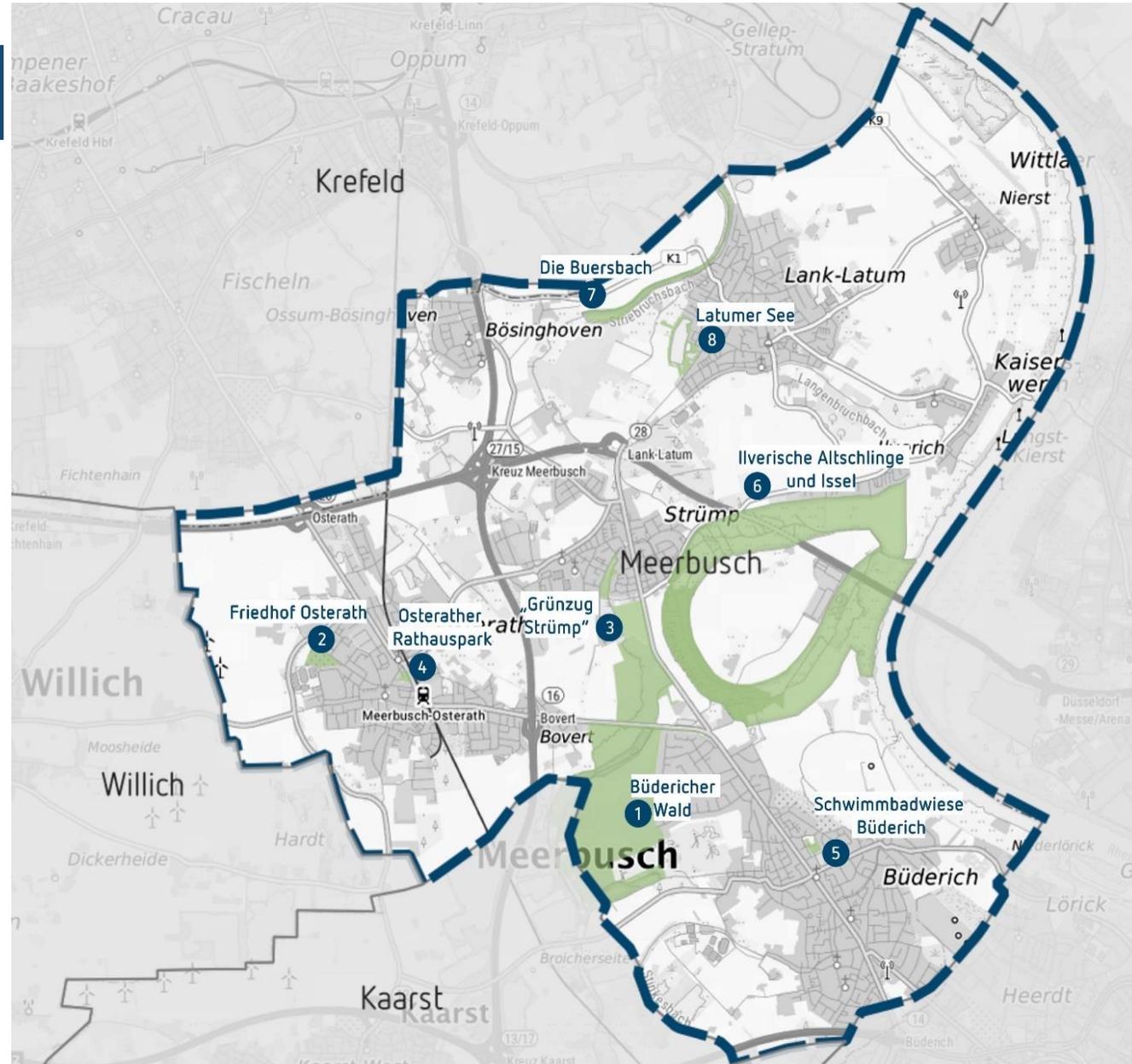
- Maßnahmen**
- Prüfung Reduzierung der zul. Höchstgeschwindigkeit
 - Prüfung Fahrbahnsanierung (Prüfung auf Unebenheiten und Einsatz von lärmarmen Belägen)
 - Prüfung der Optimierung der Lärmschutzwand
 - Lärm- / Geschwindigkeitsdisplay
 - Prüfung weiterer Querungshilfen
 - Bau eines Kreisverkehrs
 - Umgestaltung des Bahnübergangs
 - transparent: Maßnahmenanregung auf nicht kartierten Abschnitten



Ein besonderes Instrument gegen Lärm

Ausweisung Ruhiger Gebiete

- „Ruhige Gebiete“ sind im LAP zu benennen
- lärmarme Rückzugsorte
- ruhige Freizeitnutzung
- vorsorglich vor Lärm schützen & weiter beruhigen
- kein harter Schutzstatus, aber:
- Verhinderung von Lärm bekommt höheren Stellenwert in Abwägungsprozessen
- Stellungnahmen ausdrücklich erwünscht

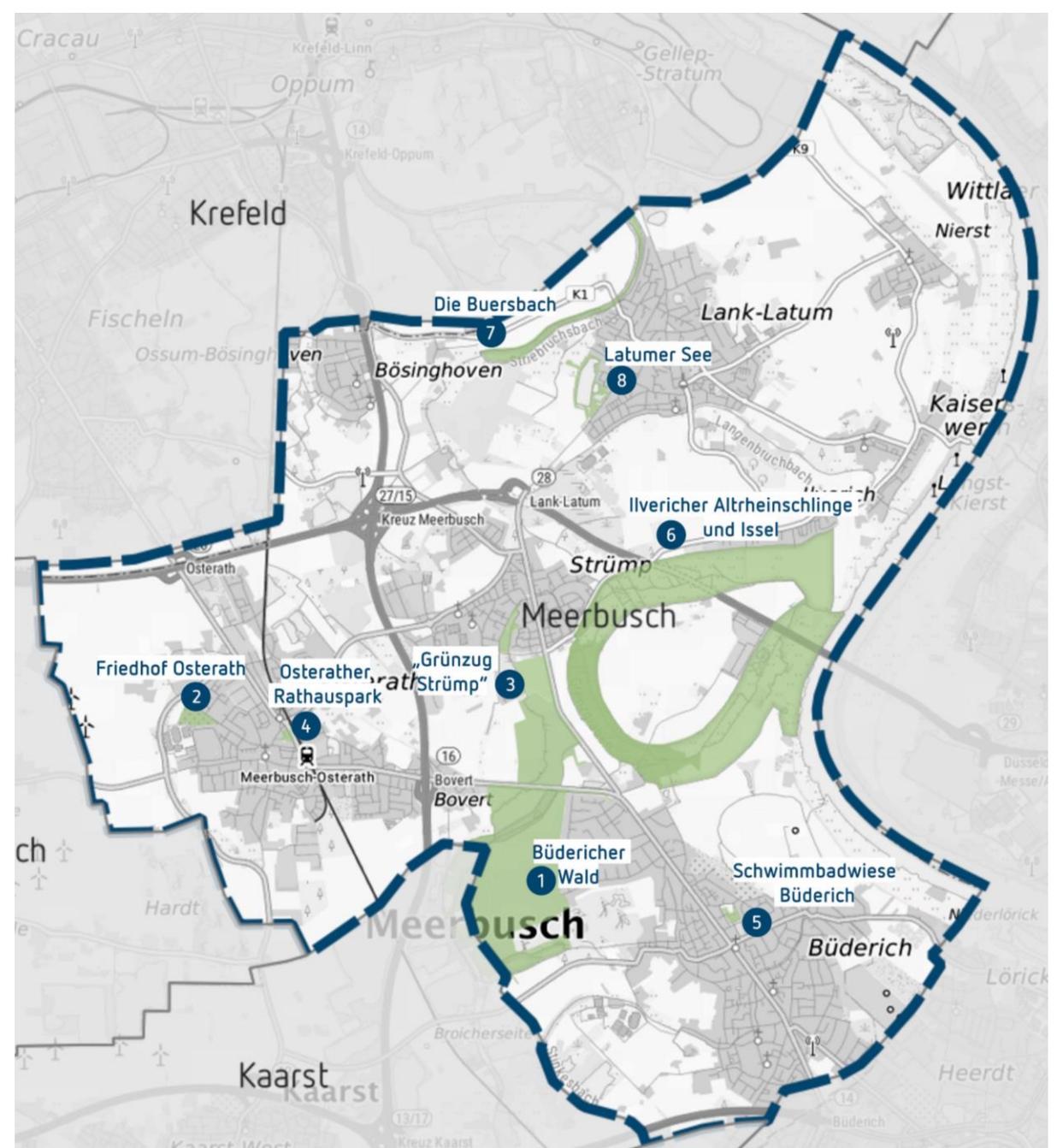


Ein besonderes Instrument gegen Lärm

Ausweisung Ruhiger Gebiete

8 Vorschläge, die im LAP untersucht wurden

- | | |
|--|------------------|
| 1. Büderischer Wald | → geeignet |
| 2. Friedhof Osterath | → teils geeignet |
| 3. „Grünzug Strümp“ | → geeignet |
| 4. Osterather Rathauspark | → geeignet |
| 5. Schwimmbadwiese Büderich | → geeignet |
| 6. Ilvericher Altrheinschlinge und Issel | → geeignet |
| 7. Die Buersbach | → geeignet |
| 8. Latumer See | → geeignet |



Verbindlichkeit und Umsetzung des LAP

- kein Anspruch auf Umsetzung der im LAP formulierten **Maßnahmen**
-> weiterer „Prüfvorbehalt“
- Erfahrungsgemäß **viele Hürden**:
- **EU-Anforderungen ≠ Bau- und Planungsrecht**
(v. a. abweichende Rechts- und Bewertungsgrundlagen, Berechnungsmethoden und Grenzwerte)
- Betroffene Straßen in **Entscheidungshoheit übergeordneter Baulastträger**
- Maßnahmen werden im übergeordneten **Haushalts- und Prioritätenkontext** eingestuft.
- voraussichtlich **keine Ad-Hoc-Maßnahmen** erwartbar.
- **Aber trotzdem: Verhinderung von Lärm** bekommt durch den LAP einen höheren Stellenwert in Planung und Abwägungsprozessen.
- Thema **bleibt im Blick der Öffentlichkeit und Behörden**. Es muss sich weiter **befasst werden**.

Ausblick: Wie geht es weiter?

Nächste Schritte:

- Öffentliche Auslage und TöB-Beteiligung (Februar – März 2024)
- Kommentierung und Berichtsüberarbeitung
- Beschluss im Juni 2024
- Meldung an die EU bis spätestens 18. Juli 2024



www.planersocietaet.de

Vielen Dank für

Ihre Aufmerksamkeit.

Planersocietät

Dipl.-Ing. Thomas Mattner

Konrad-Zuse-Str. 1, 44263 Dortmund

Fon 0231 / 99 99 70-15

mattner@planersocietaet.de